

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

AK queer in Ver.di Berlin-Brandenburg
Courbiérest. 5
10787 Berlin

Freie Demokraten

Landesverband
Brandenburg **FDP**

Potsdam, 01. August 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam
M: lvbrb@fdp.de
T: 0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

AK queer in Ver.di Berlin-Brandenburg

Frage 1

Der Aktionsplan „Queeres Brandenburg“ stellt erhebliche finanzielle Anforderungen an den Landeshaushalt. In welchem Umfang wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die erforderlichen finanziellen Mittel zur Umsetzung des Aktionsplans bereitgestellt und die vorhandenen Mittel ausgeweitet werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Die öffentliche Hand wird wegen der Bewältigung der gegenwärtigen Krisen künftig weniger finanzielle Mittel verteilen können. Dennoch sehen wir die Arbeit für Antidiskriminierung als eine gesamtgesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe, die weiterer Anstrengungen bedarf. Jenseits vorhandener Beratungsstrukturen ist hier ein weiterer Raum von Aktionsfeldern, vom diversitätssensiblen Engagement in Bildung und Ausbildung bis hin zum diskriminierungsfreien Bauen für mehr Barrierefreiheit, zu bearbeiten. Für die Haushaltsfestsetzung hat die Sicherung des erzielten finanziellen Mitteleinsatzes hohe Bedeutung.

Frage 2

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die Bezahlung der Mitwirkenden der vorgeschlagenen Maßnahmen tarifgerecht und sozialversichert erfolgt?

Antwort der FDP Brandenburg

Die FDP Brandenburg setzt sich für faire und gerechte Arbeitsbedingungen ein.

Frage 3

Welche Maßnahmen im Aktionsplan sind für Ihre Partei vordringlich und müssten umgehend umgesetzt werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Für Liberale stehen die Würde und Selbstentfaltung jedes einzelnen Menschen im Mittelpunkt der politischen Bemühungen. Wir begreifen Vielfalt als Chance, nicht als Bedrohung. Diese Botschaft steht im Mittelpunkt unseres Plädoyers für Diversität und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, das über Antidiskriminierung hinausreicht. Wir setzen auf Maßnahmen insbesondere der schulischen Aufklärung, die auf die Entwicklung und Vermittlung der positiven Potentiale der Diversität setzen und werben für einen Perspektivwechsel, der LGBTQ* nicht viktimisiert, sondern sie als Ausdruck von Vielfalt und Weltoffenheit als Bereicherung und damit Plus der Gesellschaft vermittelt.

Frage 4

Halten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen für Gewaltprävention und Antidiskriminierung für ausreichend oder welche weiteren Maßnahmen schlägt Ihre Partei vor?

Antwort der FDP Brandenburg

In unserem Brandenburg hat Diskriminierung keinen Platz. Die Freien Demokraten lehnen jegliche Gewalt gegen Homosexuelle, Transsexuelle und andere Mitglieder der LGBTQ*-Community ab. Wir setzen uns dafür ein, dass Gewaltpräventionsarbeit und gesundheitliche Aufklärung in Schulen, Jugendeinrichtungen, Sportvereinen und anderen Institutionen als diskriminierungsfreie Aufklärungsarbeit gestaltet wird.

Wir wollen die Opfer von Gewalt und von Hasskriminalität im Internet in die Lage versetzen, sich zu wehren, indem sie einen Auskunftsanspruch gegen Plattformen und Internetprovider erhalten. Mit Medienbildung bei Kindern und Jugendlichen sowie Weiterbildungen und Schulungen für Polizei und Justiz möchten wir Betroffene besser unterstützen.

Wir wollen den Opferschutz ausbauen. Opfern von Gewalt, auch politisch motivierter Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, muss sofortiger Zugang zu psychologischer Betreuung ermöglicht werden. Der Schutz vor Stalking und Hasskriminalität muss durch eine höhere Strafandrohung im Gewaltschutzgesetz und eine bessere Durchsetzung desselben ausgebaut werden.

Frage 5

Halten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen für LGBTTIQ-Geflüchtete, insbesondere bei der Unterbringung, für ausreichend oder welche weiteren Maßnahmen schlägt Ihre Partei vor?

Antwort der FDP Brandenburg

Besonders vulnerable Gruppen, zum Beispiel wegen ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität Verfolgte, brauchen sichere Verfahren und eine sichere Unterbringung sowie im Fall sogenannter sicherer Herkunftsländer eine besondere Rechtsberatung, um Anträge form- und fristgerecht stellen zu können.

Frage 6

Die meisten vorgeschlagenen Maßnahmen sollen von der öffentlichen Verwaltung umgesetzt werden. Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen werden Sie auch in Ihrer Partei umsetzen?

Antwort der FDP Brandenburg

„Mehr Chancen durch mehr Freiheit“ ist die Leitidee der Freien Demokraten. Wir wollen diese Leitidee mutig, optimistisch, weltoffen, empathisch und lösungsorientiert umsetzen. Das geht nur im respektvollen, partnerschaftlichen und toleranten Umgang miteinander, der die Vielfalt der Erfahrungen, Perspektiven und Ideen in unserer Partei für unsere Leitidee fruchtbar macht. Für unsere demokratische Kultur in der Mitmachpartei FDP sind deshalb die Prinzipien der Chancengerechtigkeit und der Gleichbehandlung selbstverständlich.

Wir sind stolz darauf, viele der im Aktionsplan „Queeres Brandenburg“ vorgeschlagenen Maßnahmen schon jetzt in unserer Parteiarbeit umzusetzen. So haben wir eine klare Verpflichtung zu Diversität und Nichtdiskriminierung, die sich in unseren Satzungen und in der täglichen Arbeit widerspiegeln. Verantwortungsträger werden für unseren Code of Conduct ([Link](#)) sensibilisiert. Ein Ombudsmitglied und zwei Vertrauenspersonen stehen im Landesverband als Ansprechpartnerinnen/-partner für unsere Mitglieder zur Verfügung. Die Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen ist ein kontinuierlicher Prozess, den wir mit Engagement und Überzeugung vorantreiben.

Frage 7

Welchen Zeitraum zieht Ihre Partei für die Umsetzung der Maßnahmen im Aktionsplan in Betracht?

Antwort der FDP Brandenburg

Die Umsetzung des Aktionsplans soll einmal pro Legislaturperiode überprüft und gegebenenfalls nachgesteuert werden. Diese Maßgabe halten wir für sinnvoll.